



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Werner Stieglitz, Martin Stock und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Sonderinvestitionsprojekte Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
(Kap. 03 24 neuer Tit. 894 10)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 24 wird ein neuer Tit. 893 10 „Zuschüsse für Investitionen von freiwilligen Hilfsorganisationen in den Bevölkerungsschutz“ ausgebracht und mit einem Ansatz in Höhe von 450,0 Tsd. Euro für das Jahr 2026 ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Förderung dient zur Stärkung des Rettungsdienstes und Bevölkerungsschutzes in Bayern. Die nachfolgenden Projekte sollen durch einen einmaligen Sonderzuschuss unterstützt und gefördert werden:

- Neubau Dachfläche BRK Kreisgeschäftsstelle Kulmbach (200,0 Tsd. Euro)

Die Förderung dient dem Neubau der Dachfläche der Kreisgeschäftsstelle des Bayerischen Roten Kreuzes im Landkreis Kulmbach. Eine Frostsprengung im November 2025 hatte das bisherige Dach irreparabel geschädigt. Das BRK sichert im Landkreis ca. 75% des Rettungsdienstes und stellt zudem eine wichtige Stütze im Bevölkerungsschutz und der Wohlfahrt dar. Um die Arbeitsfähigkeit des BRK im Landkreis erhalten zu können, wird eine funktionsfähige Geschäftsstelle samt intakter Lokalitäten benötigt.

- Generalsanierung BRK-Haus Ruhstorf an der Rott (250,0 Tsd. Euro)

Durch die Förderung soll das BRK-Haus in Ruhstorf a.d. Rott generalsaniert werden. Die Sanierung wird benötigt, damit das Rote Kreuz in der Region seine Aufgaben im Rettungsdienst und im Bevölkerungsschutz weiterhin adäquat ausführen kann.